

MONTAG 26.11.2018

**GEGEN DAS VERGESSEN –
LIED-GESCHICHTE(N)-JÜDISCHER HUMOR MIT
DANY BOBER**

**19:00 Uhr | OBENKINO/Jugendkulturzentrum
Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus**

Gemeinsame Veranstaltung des Fördervereins des Jugendkulturzentrums Glad-House Cottbus e.V. und des OBENKINOs, gefördert durch das Bundesförderprogramm „Demokratie leben!“:

Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 remigierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden. Für seinen Vortrag „Eine Jüdische Zeitreise“ hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen Kleinkunstbühnen beliebte Form des „Features“ gewählt. Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei. Von teilweise eigenen Vertonungen der Psalmen König David und Salomo führt sein Programm über das babylonische Exil, die hellenistisch-römische Zeit zum Deutschen Judentum sowie den jiddischen Volksweisen Osteuropas.

Eintritt: 5€.



**VERANSTALTUNGEN
GEDENKEN 80 JAHRE
DER NOVEMBERPOGROME
VON 1938**

**04.11. - 26.11.2018
STADT COTTBUS /
CHÓŠEBUZ**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie *leben!*



**STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ**

VERANSTALTUNGEN GEDENKEN 80 JAHRE DER NOVEMBER-POGROME VON 1938

SONNTAG 04.11.2018

GOTTESDIENST ZUM POGROMGEDENKEN

10:00 Uhr | Oberkirche St. Nikolai, Oberkirchplatz 12, 03046 Cottbus

Pfarrerin Johanna Melchior und Team

FREITAG 09.11.2018

GEDENKVERANSTALTUNG 80 JAHRE NOVEMBERPOGROME – TEIL I

**11:00 – 11:45 Uhr | Standort der Gedenktafel, Karl-Liebknecht-Str. 130, 03046 Cottbus
(Südeingang der Galeria Kaufhof, Haupteingang Stadtwerke Cottbus)**

Integrationsbeauftragter der Stadt Cottbus/Chósebuz:

Gedenken der Ereignisse der Novemberpogrome von 1938 mit Kranzniederlegung und Redebeiträgen vom Oberbürgermeister Holger Kelch, von Ministerin Dr. Martina Münch, Pfarrerin Johanna Melchior und Musikbeiträgen des Evangelischen Gymnasiums Cottbus. Anschließend Lauf zur Synagoge in der Spremberger Straße.

GEDENKVERANSTALTUNG 80 JAHRE NOVEMBERPOGROME – TEIL II

12:00 – 12:30 Uhr | Synagoge, Spremberger Straße, 03046 Cottbus

Jüdische Gemeinde Cottbus:

Redebeitrag vom Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Cottbus Gennadi Kuschnir sowie Musikbeiträge. Anschließend Lauf zur Oberkirche St. Nikolai.

GEDENKVERANSTALTUNG 80 JAHRE NOVEMBERPOGROME – TEIL III

12:45 - 13:45 Uhr | Oberkirche St. Nikolai, Oberkirchplatz 12, 03046 Cottbus

Evangelisches Gymnasium Cottbus:

Begrüßung durch den Leiter des Evangelischen Gymnasiums Cottbus Kaspar Kaiser. Musikbeiträge und Ausstellung zum jüdischen Leben in Cottbus durch Schüler*innen des Evangelischen Gymnasiums, der Evangelischen Grundschule, des Kollegiums und der Theodor-Fontane-Grundschule.

„EIN MENSCH IST ERST VERGESSEN, WENN SEIN NAME VERGESSEN IST“ – STOLPERSTEINE IN COTTBUS

18:00-19:00 Uhr | An den Stolpersteinen der Innenstadt

Cottbuser Aufbruch in Zusammenarbeit mit dem FilmFestival Cottbus:

An die Schicksale der durch die Nazis ermordeten Menschen erinnern seit 2006 in Cottbus 83 „Stolpersteine“, die durch eine Arbeitsgemeinschaft unterstützt durch den Historischen Heimatverein Cottbus e.V. und das Stadtmuseum, gelegt werden. Den Opfern der Novemberpogrome in Cottbus wird direkt an den Stolpersteinen der Innenstadt mit Kerzen und Teelichtern gedacht.

SAMSTAG 10.11.2018

„DEN NAZIS EINE SCHALLENDEN OHRFEIGE VERSETZEN“ – EIN MUSIKALISCH- LITERARISCHES PROGRAMM

17:00 Uhr | Oberkirche St. Nikolai, Oberkirchplatz 12, 03046 Cottbus

Ein Projekt des Kulturvereins Päwesin e.V., gefördert von der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung:

Texten von B. Brecht, K. Tucholsky, M. Kaléko u.a. und Musik von P. Hindemith, P. Haas und G. Ligeti. Rezitation: Roman Knizka (Hamburg). Musik: Bläserquintett Ensemble Opus 45 (Hamburg).

| DIENSTAG 20.11.2018

EIN SACK VOLL MURMELN (FRK, 2017, 110 MIN, AB KLASSENSTUFE 7) - FILMVORFÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN

9:00 Uhr | OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus

Amnesty International und OBENKINO:

Die berührende Verfilmung des autobiografischen Romans von Joseph Joffo erzählt die Geschichte der jüdischen Familie Joffo im von NS-Deutschland besetzten Frankreich von 1942 bis 1945. Als 1942 zunehmend Juden verfolgt werden, beschließt die Familie, getrennt nach Südfrankreich zu fliehen, das noch nicht von Deutschland besetzt ist.

Die Geschichte wird aus der Perspektive des zehnjährigen Joseph erzählt, der zusammen mit seinem zwei Jahre älteren Bruder flieht. Mit ein bisschen Glück erreichen die Brüder Nizza, wo sie ihre Eltern wiedertreffen. Anmeldungen bis zum 09.11.18 bitte an: fischer@gladhouse.de oder telefonisch unter 0355/ 380 24 30.

Eintritt für Schülerinnen und Schüler: 3,50 €

| DONNERSTAG 22.11.2018

DIE UNSICHTBAREN - WIR WOLLEN LEBEN (BRD, 2017, 110 MIN, AB KLASSENSTUFE 9) - FILMVORFÜHRUNG FÜR SCHULKLASSEN

9:00 Uhr | OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus

Amnesty International und OBENKINO :

Das Dokudrama zeigt die Geschichte von vier jungen jüdischen Berlinerinnen und Berlinern, die während der Judenverfolgung in Nazi-Deutschland in ihrer Heimatstadt untertauchen konnten und somit den Vernichtungslagern entkamen. Im Film werden Interviews und Überlebensgeschichten der Zeitzeugen mit Spielszenen verknüpft. Anmeldungen bis zum 09.11.18 bitte an: fischer@gladhouse.de oder telefonisch unter 0355/ 380 24 30.

Eintritt für Schülerinnen und Schüler: 3,50 €